

„All together we can make it!“

Unter diesem Motto zogen am 26.11.2024 die Fremdsprachen-Schülerinnen und Schüler unseres Beruflichen Gymnasiums Richtung Kreuzkirche, um dort eine neue Version der Europahymne aufzunehmen. In fünf Sprachen (Deutsch, Französisch, Russisch, Spanisch und Englisch) erklangen die Strophen des Liedes „Kultur verbindet Menschen“, dessen Text aus einem Buch mit selbigem Titel stammt. Es wurde gemeinsam von 16

Autorinnen und Autoren im Rahmen eines Mikroprojekts der Kulturhauptstadt-Förderung herausgebracht und ist eine Anthologie mit Geschichten, Gedichten und Erfahrungen. Der Liedtext beschäftigt sich mit der Frage nach Europa und europäischer Zusammengehörigkeit, er erzählt von der bereichernden Begegnung miteinander - trotz oder gerade wegen unserer Unterschiedlichkeit in Herkunft und Kultur, auch über die Grenzen Europas hinaus. Er sucht nach Frieden.

Unser Projekt war für alle Beteiligten natürlich mit ein wenig Aufregung verbunden. War es doch zunächst nur als einfache Liedaufnahme geplant, so kündigten sich kurzfristig Chemnitzer Presse und der MDR mit Kameras an. Unter deutlich mehr Beobachtung als ursprünglich gedacht, wurde noch ein paarmal geprobt, dann war es soweit: Die neue Europahymne wurde aufgenommen und auch die Bilder des MDR „waren im Kasten“ (- später zu sehen im MDR Sachsenspiegel).

Unsere Schülerinnen und Schüler können stolz sein auf ein gutes Ergebnis und das Zusammenwirken, was für so ein gemeinsames Projekt besonders wichtig ist.

Das Lied wird 2025 bei Lesungen des Buches „Kultur verbindet Menschen“ durch den Verein Neue Arbeit Chemnitz e. V. zu hören sein.

Frau Laube, Frau Schmidt, Frau Glöckner, Frau Lang und Herr Georges-Diehl
(alles Kolleginnen und Kollegen unseres BSZ)



Unsere Kolleginnen im Gespräch mit einem Teil der Autorinnen



Frau Glöckner im Interview mit dem MDR



Unser Chor mit einem Teil der Autorinnen (Mitte)